



**Schön falsch. Echt gefährlich.**

**Gefälschte Produkte gefährden Gesundheit  
und Arbeitsplätze.**



**Das Potenzmittel war gefälscht.  
Echt waren nur die Nebenwirkungen.**

## Informationsbroschüre

11. Auflage

The logo for APM (Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.) features the letters 'APM' in a bold, blue, sans-serif font. The letters are closely spaced and have a slight shadow effect, giving them a three-dimensional appearance.

AKTIONS KREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.

**Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.**

Poststraße 4-5  
10178 Berlin  
[info@apm.net](mailto:info@apm.net)  
[www.apm.net](http://www.apm.net)

---

# Vorwort

## Gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie

In Ihren Händen halten Sie die aktuelle Informationsbroschüre des Aktionskreises gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM). Darin möchten wir Sie über die Hintergründe der Herstellung und des Handels mit gefälschten Produkten informieren.

Produkt- und Markenpiraterie ist ein weltweit um sich greifendes Problem, das einen massiven gesamtgesellschaftlichen Schaden verursacht. Innovative Unternehmen erleiden durch die Fälschung ihrer Produkte erhebliche Umsatz- und Imageschäden. Dem Staat entgehen Steuereinnahmen in Milliardenhöhe, die an anderer Stelle fehlen. Aber auch die Verbraucherinnen und Verbraucher sind betroffen. Viele haben bereits unbewusst gefälschte Produkte erworben. Diese erweisen sich oft als qualitativ minderwertig und im schlimmsten Fall sogar als reale Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit.

Aber auch der bewusste Kauf von gefälschten Produkten kann unerwünschte Folgen haben. Herstellergarantie und wirksame Gewährleistungsrechte gegenüber dem Verkäufer existieren



nicht, ebenso wenig ein fachkundiger Service. Zudem findet die Herstellung von Fälschungen oft unter menschenunwürdigen Bedingungen statt – auch Kinderarbeit ist dabei immer wieder anzutreffen.

Die Fälscher stört dies kaum. Sie machen bei geringem Risiko einen hohen Profit. Sehr oft agieren sie hierbei innerhalb der globalen Netzwerke der organisierten Kriminalität. Deren Aktivitäten werden durch den Kauf von Fälschungen indirekt mitfinanziert.

Diese Broschüre soll helfen, die gravierenden weltweiten sozialen und wirtschaftlichen Folgen von Produkt- und Markenpiraterie nachzuvollziehen. Die Information der Verbraucherinnen und Verbraucher leistet einen wichtigen Beitrag, um die Nachfrage nach gefälschten Produkten zu senken.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Volker Bartels'.

Volker Bartels  
Vorstandsvorsitzender des APM

# Der APM

## Gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie

Der Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie (APM) e.V. ist seit 1997 als führender, branchenübergreifender Verband im Kampf

# APM

AKTIONS KREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.

gegen die Produkt- und Markenpiraterie tätig. Gegründet wurde der APM als Gemeinschaftsinitiative von der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK), dem Markenverband und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI).

Mitglieder sind neben den Initiatorenverbänden zahlreiche deutsche und ausländische Unternehmen, die gemeinsam gegen Produkt- und Markenpiraterie vorgehen.

## Warum ist geistiges Eigentum so wichtig?

Gerade für Deutschland als rohstoffarmes Land, als Land der Dichter und Denker, als Land der

„hidden champions“ kommt dem Geistigen Eigentum und seinem Schutz besondere Bedeutung zu. Deutschland ist ganz besonders von der Kreativität und dem Erfindungsreichtum seiner Unternehmen abhängig.

Welche Anreize hat aber ein Unternehmen, in Forschung und Entwicklung zu investieren, wenn seine Entwicklungen und Innovationen nicht geschützt werden?

Deswegen ist der Respekt für das geistige Eigentum unverzichtbar. Geistiges Eigentum sorgt für Wettbewerbsfähigkeit und Fortschritt. Geistiges Eigentum ist das Kapital einer wissensbasierten und zukunftsorientierten Gesellschaft. Daher verwundert es auch nicht, dass innovative Unternehmen, die Recht am geistigen Eigentum besitzen, oft erfolgreicher sind und Krisen schneller überwinden.

[www.apm.net](http://www.apm.net)

### Inhaltsverzeichnis

Vorwort | 3

Der APM | 4

Warum ist geistiges Eigentum so wichtig? | 4

Erklärung der Bundesministerin der Justiz  
und für Verbraucherschutz | 5

Produkt- und Markenpiraterie | 6

Ein Problem mit globalen Auswirkungen | 8

Lieferwege | 12

Das große Geschäft mit den falschen  
Marken | 14

Qualität hat ihren Preis | 16

Medikamente | 22

Unterschätzte Risiken und Folgen | 24

Rechte und Fakten | 26

APM-Wanderausstellung | 28

Adressen, Impressum | 30

# Grußwort

## der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz

### Stefanie Hubig



Foto: Bundesregierung / Sandra Steins

Liebe Leserin, lieber Leser,

Deutschland lebt von seinen Ideen. Vom Mut seiner Kreativen, von der Strahlkraft seiner Marken. Ideen sind der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Sie schaffen Wohlstand und Arbeit und eröffnen Zukunftschancen. Wer sie nicht entschlossen schützt, setzt das aufs Spiel.

Produkt- und Markenpiraterie ist deshalb kein Kavaliersdelikt. Sie bremst Innovationen aus, schwächt Unternehmen und mindert Steuereinnahmen. Vor allem aber untergräbt sie das Vertrauen in unsere Marken. Im schlimmsten Fall gefährdet sie sogar Gesundheit und Sicherheit: wenn gefälschte Medikamente gefährliche Nebenfolgen haben oder mangelhafte technische Geräte Brände auslösen.

Vor diesem Hintergrund spielt der Schutz geistigen Eigentums in vielen Politikfeldern eine wichtige Rolle – von Wirtschaft und Digitalisierung bis hin zum Verbraucherschutz. Das gemeinsame Ziel: Deutschland soll innovationsfreundlich und widerstandsfähig gegenüber Piraterie bleiben.



Bundesministerium  
der Justiz und  
für Verbraucherschutz

Stefanie Hubig  
Bundesministerin der Justiz  
und für Verbraucherschutz

Gerade im digitalen Raum braucht es dafür neue Instrumente und eine enge Vernetzung aller Beteiligten. Rechteinhaber, Plattformen und Zollbehörden müssen Informationen effizient austauschen können. Künstliche Intelligenz kann hierbei eine Schlüsselrolle spielen: Sie erkennt verdächtige Angebote und verhindert den erneuten Upload gefälschter Waren. So wird Technologie selbst zum Schutzschild für Innovation.

Der APM spielt bei all dem eine wichtige Rolle: Er vernetzt die Akteure und arbeitet aktiv an Lösungen mit – auch mit dieser Broschüre. Sie zeigt die vielen Gesichter der Piraterie und gibt konkrete Handlungsempfehlungen für Unternehmen und Verbraucher.

Die Bundesregierung dankt den Mitgliedern des APM für ihren Einsatz. Lassen Sie uns gemeinsam Innovation sichern, lassen Sie uns eine Kultur der Wertschätzung geistigen Eigentums stärken!

Ihre  
Stefanie Hubig

# Produkt- und Markenpiraterie

## Die Schattenseite der Globalisierung

Produkt- und Markenpiraterie wird heute als ein ernstzunehmender Bereich der Wirtschaftskriminalität angesehen. Das Problem nimmt immer größere Ausmaße an. Schätzungsweise 2,3 Prozent des Welthandels entfallen heute auf das Geschäft mit gefälschten Produkten. 4,7 Prozent aller in die Europäische Union importierten Waren sind Fälschungen. Längst stehen neben Luxusgütern auch

alltägliche sowie sicherheitsrelevante Produkte im Blickpunkt der Fälscher. Ob Waschmittel, Kugelschreiber, Taschentuch, Werkzeug, Autoersatzteil oder Arzneimittel – kopiert wird alles, wofür sich ein Käufer findet.

Allein in der deutschen Schuh- und Bekleidungsindustrie gehen dadurch mehr als 50.000 Arbeitsplätze verloren.

## Worum es geht

**Produktpiraterie** ist das verbotene Nachahmen und Vervielfältigen von Waren, für die die rechtmäßigen Hersteller Erfindungs-, Design- und Verfahrensrechte besitzen.

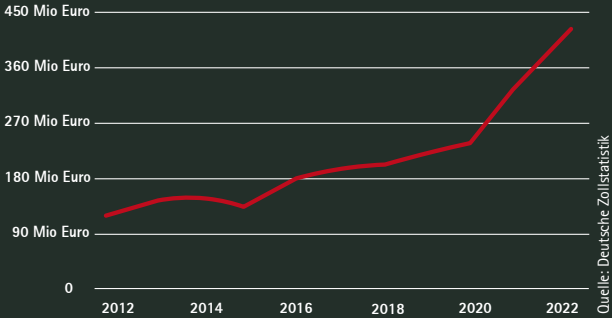
**Markenpiraterie** ist das illegale Verwenden von Zeichen, Markennamen, Logos und geschäftlichen Bezeichnungen, die von den Unternehmen zur Kennzeichnung ihrer Produkte im Handel eingesetzt werden.

Quelle: BKA, Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität 2006



# Alarmierende Zahlen

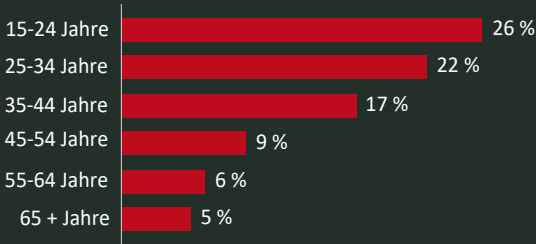
Entwicklung des Warenwerts der beschlagnahmten Fälschungen



## Ein Problem, das jeden angeht

(Beinahe) jeder Verbraucher kommt irgendwann mit Fälschungen in Berührung. 15 Prozent der Europäer gaben bei einer Befragung des Amtes der Europäischen Union für geistiges Eigentum an, innerhalb eines Jahres

mindestens einmal aufgrund einer Irreführung eine Fälschung erworben zu haben. Fast 40 Prozent waren sich unsicher, ob ein gekauftes Produkt echt war. 13 Prozent gaben an, absichtlich Fälschungen gekauft zu haben:



Quelle: Europäische Bürger und geistiges Eigentum: Wahrnehmung, Bewusstsein und Verhalten, EUIPO 2023



# Ein globales Problem

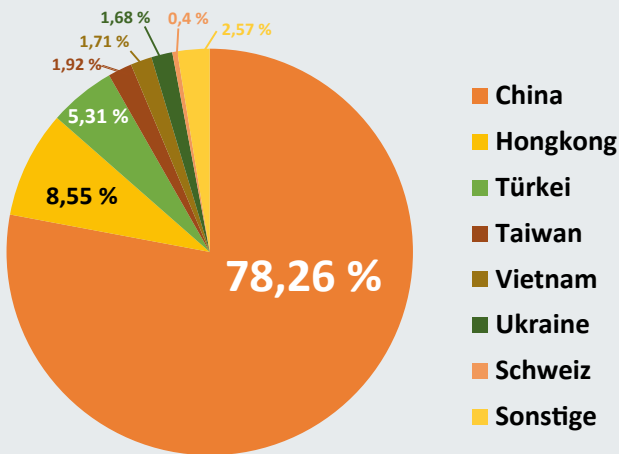
[www.apm.net](http://www.apm.net)

## Herkunft der Fälschungen

**G**efälschte Produkte kommen aus den verschiedensten Ländern weltweit. Allerdings weisen die deutschen Zollstatistiken der

letzten Jahre darauf hin, dass ein Großteil der Fälschungen aus dem asiatischen Raum stammt.

Prozentuale Aufteilung der Menge der aufgegriffenen Waren nach Herkunftsländern



Quelle: Deutsche Zollstatistik 2022



© Rainer Sturm / PIXELIO

## Fälscher operieren in internationalen Netzwerken

**D**as Fälschungsgeschäft findet auf globaler Ebene statt.

Durch das Zusammenwachsen der Märkte, den Wegfall von Grenzen und Handelsbarrieren sowie nicht zuletzt durch das Internet hat das Problem eine besondere Bedeutung gewonnen.

Moderne Transportmittel und -wege, fortschrittliche Kommunikations- und Informationstechnologien sowie verbesserte Produktionstechniken erleichtern die Arbeit der Fälscher. Sie operieren in internationalen Netzwerken, vor allem außerhalb der EU, wo die meisten

Fälschungen hergestellt werden.

Kontaktstellen innerhalb der EU organisieren den Vertrieb und in einigen Fällen auch das Labeln, Verpacken, Etikettieren oder sogar letzte Fertigungsschritte der gefälschten Produkte. Auch wenn fertige Produkte den Regelfall darstellen, werden daher immer wieder gefälschte Etiketten, Verpackungsmaterialien und Halbfertigprodukte bei der Einfuhr in die EU beschlagnahmt.



**2024 wurden in der EU ca. 112 Millionen nachgeahmte Artikel beschlagnahmt.**

Quelle: EU enforcement of IPR statistic 2024

## Warenströme gefälschter Produkte

Für die Behörden liefern die Art und Herkunft von Waren manchmal schon wertvolle Hinweise auf Fälschungen. Gefälschte Ware läuft daher nicht selten mehrere Häfen an, wird umgeladen und umdeklariert, um die wahre

Die Fälschungen werden zusätzlich falsch deklariert – der Container mit einer Ladung Altmetall entpuppt sich als illegale Zigarettenfracht, Ventilatoren oder Vasen sind in Wirklichkeit Sneaker. Häufig werden auch Daten von legitimen Unternehmen für die Einfuhr missbraucht. Schließlich werden die

Herkunft zu verschleiern. Warenströme werden zudem durch Freihandelszonen geschleust und die dort eingeschränkte Aufsicht ausgenutzt, um das Entdeckungsrisiko zu minimieren.

Plagiate auch hinter Tarnladungen versteckt oder mit rechtmäßigen Originalprodukten vermischt, um bei Kontrollen nicht aufzufallen. Das hohe weltweite Containeraufkommen macht die Suche nach gefälschten Waren zu einer Suche nach der Nadel im Heuhaufen.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



LEMARIT Thinking beyond domains.

# Sicherheit für Ihre Marke in der digitalen Welt

LEMARIT ist Ihr sicherer Hafen –  
für das Vertrauen Ihrer Kunden in Sie



DIGITAL BRAND  
PROTECTION



CORPORATE DOMAIN  
MANAGEMENT



DOTBRAND  
SERVICES



DIGITAL  
SECURITY



*Eine starke Marke braucht einen starken Partner: Seit mehr als 16 Jahren schätzen wir LEMARITs beispielhaften Service und professionelle strategische Beratung sowie die Verteidigung unserer Werte vor „Piraten“ aller Art.“*

– DR. GEROLD DOBLER, DIGITAL COMMUNICATIONS  
LIEBHERR-INTERNATIONAL DEUTSCHLAND GMBH

LEMARIT GmbH  
Werkstraße 12 | 24955 HARRISLEE  
Telefon +49 461 505035-0  
Telefax +49 461 505035-35  
info@lemarit.com | www.lemarit.com

**LEMARIT**  
Thinking beyond domains.

# Lieferwege

## Wie die Fälschungen zum Endverbraucher gelangen

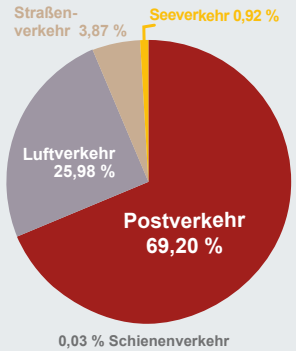
Hauptfall für die Masse der gefälschten Produkte sind die Seehäfen. Aber auch per Luftfracht gelangen erhebliche Mengen nach Europa. Im Postverkehr gibt es zahlreiche Aufgriffe kleinerer Mengen. Dies sind oftmals Lieferungen gefälschter Produkte, die per Internet über einen Online-Anbieter erstanden wurden.

### Internet

Das Internet hat die Vertriebswege von Piraterieware grundlegend verändert. Gewerbliche Händler orientieren sich an bestehenden Trends und nutzen neben eigenen Webseiten auch Online-marktplätze und Social Media zum Vertrieb der gefälschten Produkte.

## Prozentuale Aufteilung

### Aufgriffe nach Verkehrsart



**Bei Betrug im Internet:  
Verlangen Sie Ihr Geld  
zurück!**



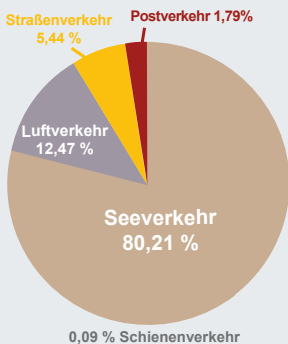
Gleichzeitig ermöglichen diese Plattformen auch Kleinkriminellen den einfachen Handel mit Fälschungen. Gefälschte Markenwaren im Wert von mehreren Milliarden Euro gelangen so weltweit über Internetanbieter und -auktionshäuser zum Kunden.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



## er aufgegriffenen Waren

Menge nach Verkehrsart



Quelle: Deutsche Zollstatistik 2022

Dieser kann sich wehren: Wird ein Produkt als Originalprodukt angeboten und entpuppt es sich später als Plagiat oder Fälschung, hat der Käufer das Recht, die Ware zurückzugeben und sein Geld zurückzuverlangen. Er kann auch Anzeige wegen Betruges erstatten.

**Messen**  
Hersteller von Plagiaten versuchen auf Messen, ihre Produkte den Einkäufern von Warenhäusern und Einzelhändlern anzubieten.

**Das Vertriebsnetz der Produktpiraten ist gut organisiert. Die Lieferwege ähneln denen legaler Produkte.**

Die Rechteinhaber können gegen die Standbetreiber vorgehen und die Waren durch den Zoll, die Polizei oder den Gerichtsvollzieher beschlagnahmen lassen. Im Extremfall kann ein Stand nach der Beschlagnahme praktisch leer geräumt zurückbleiben.

Messeveranstalter weisen übrigens in ihren Geschäftsbedingungen darauf hin, dass das Ausstellen von schutzrechtsverletzenden Waren untersagt ist und zu einem Ausschluss von der Messe führen kann.





## Das große Geschäft mit den falschen Marken

Isolierkanne „Sophie“

Original: alfi GmbH, Wertheim. Plagiat: He Shan Jia Hui Vacuum Flask Et Vessel Co., Ltd., Guangzhou, P. R. China

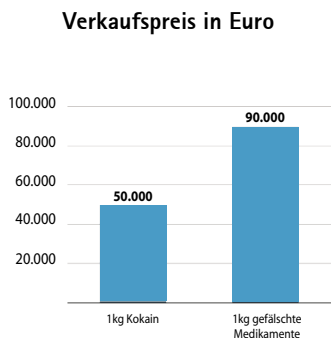
### Wo ist der Unterschied?

Auf dem Bild oben sehen Sie links eine Isolierkanne der bekannten Marke alfi. Diese Marke hat sich über viele Jahre beim Verbraucher einen Ruf erarbeitet und steht für Qualität in Herstellung und Service. Bei der Kanne rechts handelt es sich scheinbar um das gleiche Produkt - in Wirklichkeit

ist es eine rechtswidrige Nachahmung. Der Hersteller der Fälschung nutzt den guten Ruf des Originals für seine Zwecke und verarbeitet minderwertige Materialien, um möglichst preiswert zu produzieren. Er bietet keinen Service und hat weder in Forschung noch Entwicklung investiert.

### Die Fälscher sind skrupellos, die Gewinnspannen immens und die Strafen gering

Der Grund für den gravierenden Anstieg der Fälscherkriminalität liegt auf der Hand: Mit Fälschungen lassen sich enorme Gewinne erzielen, sie können deutlich höher sein als beim Handel mit Drogen. Gleichzeitig sind die Einstiegschürden niedriger und das Verfolgungsrisiko geringer, da sich Produktpiraterie wesentlich einfacher als legale Wirtschaftsaktivität tarnen lässt.



Quelle: Faktenblatt Arzneimittelfälschungen Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände 2021

# Je niedriger die Produktionskosten, desto höher der Profit

Produktpiraten sind keine seriösen Unternehmer. Um Kosten zu sparen, sind die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten oft menschenunwürdig und auch Kinderarbeit ist nicht selten. Bei der Produktion werden weder Hygienevorschriften noch Umweltschutzbestimmungen eingehalten. Die Materialien sind meist minderwertig, Qualitätskontrollen fehlen und Sicherheitszerti-

fikate sind ebenso gefälscht wie das Produkt selbst samt seiner Verpackung. Eine Gefährdung der Verbraucher wird aus Profitgründen bewusst in Kauf genommen. Produktpiraten sind Teil der weltweit operierenden organisierten Kriminalität. Der Kauf von Fälschungen unterstützt ihre kriminellen Geschäfte, zum Beispiel im Bereich des Drogen- und Menschenhandels.

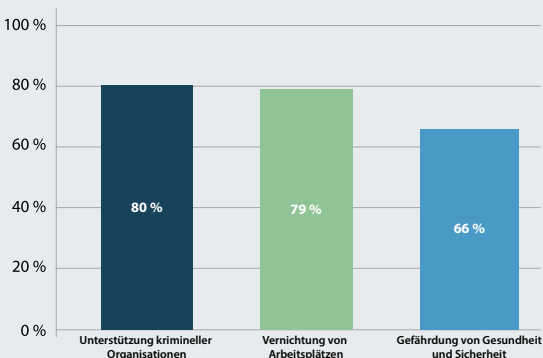


Kinder beim Falten von Verpackungsmaterial.



Diese Arbeiterinnen fertigen Make-up- Artikel. Selbst einfache Hygienemaßnahmen fehlen.

## Wahrnehmung der schädlichen Auswirkungen von Produkt- und Markenpiraterie durch die europäischen Verbraucher



Quelle: EUIPO, Europäische Bürger und geistiges Eigentum: Wahrnehmung, Bewusstsein und Verhalten - 2023



Foto by artificial photography on unsplash

# Qualität hat ihren Preis

## Wo lauert die Schnäppchenfalle?

Bei Uhren und Luxusprodukten werden häufig ganz bewusst Fälschungen gekauft. Aber auch im Bereich der Elektro- und Haushaltsartikel werden wissentlich mehr und mehr Nachahmungen gekauft. Entscheidend für diesen alarmierenden Trend ist oft der Preis.

Die Hersteller bekannter Marken investieren viel Geld in die Qualitätssicherung ihrer Produkte. Die Verwendung hochwertiger Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung garantieren dem Käufer gute Qualität, sichere Handhabung und lange Lebensdauer.

Beim Kauf von billigen Plagiaten und Fälschungen muss der Käufer mit einem schnellen Verschleiß seiner Ware

rechnen. Mangelhafte Verarbeitung, minderwertiger Materialeinsatz und fehlende Sicherheitstests können ein billiges Haushaltsgerät zur tickenden Zeitbombe machen und den Schnäppchenkäufer teuer zu stehen kommen.

Bei den oft sehr niedrigen Preisen lässt sich eine kurze Lebensdauer der Billigprodukte vielleicht verschmerzen. Nicht bedacht wird beim Kauf dagegen, dass die Gläser der gefälschten Sonnenbrille keinen UV-Filter haben. Der Gebrauch kann eine irreparable Schädigung der Augen herbeiführen. Ärgerlich für den Käufer ist es, wenn der neuen Uhr, die man als „Original“ im „Sonderangebot“ ersteigert hat, bereits nach ein paar Tagen ein Zeiger abfällt.

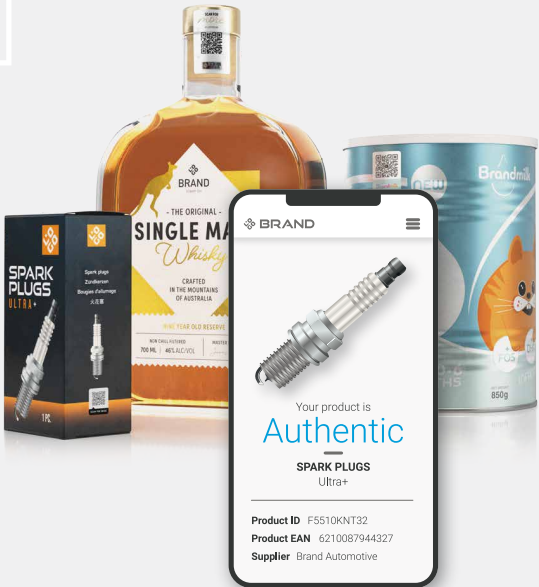


**Kopie einer Wasserwaage:**  
Links das Original, rechts die Fälschung



**Kopie einer Luxusuhr:**  
Links das Original, rechts die Fälschung

# Steigern Sie Ihren Umsatz mit unseren Markenschutzlösungen



**Marktanteile zurückgewinnen**  
 Reduzieren Sie Ihre Fälschungsrate, indem Kunden gefälschte Produkte vermeiden



**Fälscher aufdecken**  
 Nutzen Sie die Daten, um die Quellen und Verkäufer von Fälschungen, Graumarktwaren, etc. zu identifizieren



**Mit Kunden interagieren**  
 Bieten Sie digitales Marketing und Produktinformationen für Ihre Kunden an

**Schützen Sie Ihre Marke und steigern Sie Ihren Umsatz**



Hier ist nur der Wasserkocher kaputt. In Ihrer Küche kann ein defektes Gerät weit größeren Schaden verursachen.

[www.apm.net](http://www.apm.net)

## Gelenkschaden im Preis inklusive

Viele Fälschungen sind zwar optisch täuschend echt, ihr Gebrauch kann aber ernsthafte Schäden verursachen.

Anders als das hochwertige Original ist zum Beispiel der unten abgebildete, gefälschte Schuh zum Joggen nicht geeignet: Er

ist weder atmungsaktiv, noch verfügt er über die patentierte stoßdämpfende Federung.

Käufer riskieren eine hohe Belastung der Gelenke und damit Gesundheitsschäden.



© Michael Arning

Dieser Schuh stammt aus einer von insgesamt 117 Containerladungen mit gefälschten Markenartikeln, die der Zoll 2006 im Hamburger Hafen sichergestellt hat. Die Waren hatten einen Gesamtwert von ca. 383 Millionen Euro.



Foto by Simon Hattinga Verschure on unsplash

## Worauf ist zu achten?



Wenn Sie unsicher sind, ob es sich bei einem Produkt um das Original handelt, achten Sie auf folgende Merkmale:

### 1. Preis

Vorsicht: Es gibt nichts geschenkt! Niedrige Preise haben immer einen Grund. Erkundigen Sie sich, was das Produkt normalerweise kostet.

### 2. Qualität

Fehlen Labels, Beipackzettel, Garantie- oder Echtheitszertifikate? Ist die Verpackung beschädigt? Dann seien Sie vorsichtig!

### 3. Ort des Verkaufs

Hat der Händler einen Ruf zu verlieren? Vorsicht beim Kauf im Internet, auf Flohmärkten oder bei fliegenden Händlern!

### 4. Online-Anbieter

Überprüfen Sie beim Online-Shopping die Seriosität der Anbieter. Hinweise auf unseriöse Angebote können neben dem niedrigen Preis ein fehlendes Impressum, das Fehlen gängiger Zahlungsmethoden

oder nur Optionen zur Vorkasse und lange Versandzeiten sein. Sind die Artikelbeschreibungen oder AGBs schlecht und unverständlich übersetzt, passt die Internetadresse inhaltlich nicht zur angebotenen Ware oder ist die Domainendung ungewöhnlich, kann dies ebenfalls auf

einen Fake-Shop hinweisen. Neben dem Verkauf gefälschter Ware können über Fake-Shops auch Ihre persönlichen Daten missbraucht werden.



### 5. Geruch

Gefährliche Inhaltsstoffe dünsten oft aus. Wenn Turnschuhe oder Spielzeuge nach verbranntem Kunststoff riechen, Finger weg!

### 6. Verpackung

Fehlende Informationen oder unklare Angaben sind ein Indiz für eine Fälschung.

---

## Auch Automobil- und Maschinenteile sind betroffen

**G**efälscht wird alles, was sich irgendwie verkaufen lässt. Neben klassischen Markenartikeln sind inzwischen auch Produkte betroffen, bei denen man bislang nicht an die Gefahr einer Fälschung gedacht

hätte. Dazu gehören Teile, die der Konsument im Alltag selten bewusst wahrnimmt, die aber wegen ihrer wichtigen Aufgabe ein hohes Risikopotenzial haben. Minderwertige Fälschungen von Bremsbelägen, schnell drehen-



Oberes Bild: Mit bloßem Auge nicht zu erkennen: Der rechte dieser beiden Bremsbeläge ist eine Fälschung - mit ungenügender Bremswirkung. Unten: Wälzlager, links das Original, rechts die Fälschung.



Motorsägen: Links Original der Marke STIHL, rechts eine Fälschung.

## Gefährliche Maschinen

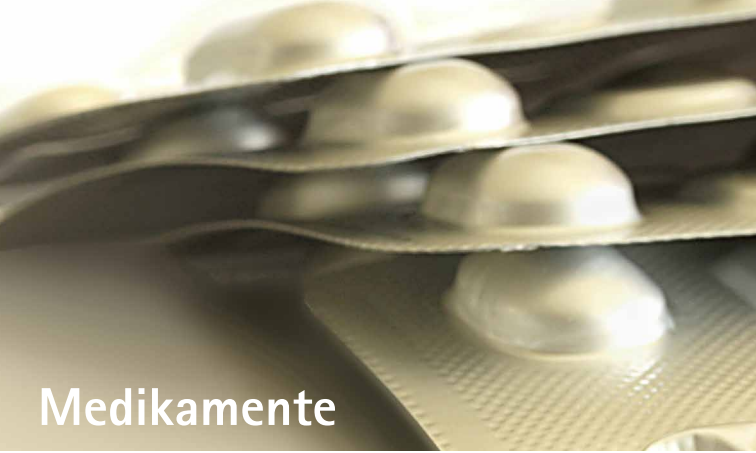
den Maschinenteilen oder Sicherungsbolzen können im Ernstfall Leben kosten.

Motorsägen werden von der EU als besonders gefährliche Maschinen eingestuft, deren Sicherheit von einer unabhängigen Prüfstelle bestätigt werden muss. Bei Plagiaten fehlen diese Tests. Der Benutzer geht daher unkalkulierbare Risiken für Gesundheit und Leben ein.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



Felgen: Links das Original, rechts die Fälschung.



# Medikamente

## Gefahr durch gefälschte Arzneimittel

Jedes Jahr sterben Menschen an gefälschten oder gepanschten Medikamenten. Besonders betroffen sind Menschen in Entwicklungsländern, die auf Me-

Entwicklungsländern gehandelten Medikamente und pharmazeutischen Mittel Fälschungen sind.



## Strenge Kontrollen in Deutschland

Durch die Beigabe giftiger Substanzen oder durch eine zu niedrige Dosierung des benötigten Wirkstoffs stellen Arzneimittelfälschungen ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Für den Handel und Versand rezeptpflichtiger Arzneimitteln gelten in Deutschland und der EU strenge Bestimmungen.

dikamente zur Bekämpfung lebensgefährlicher Krankheiten wie Malaria, Tuberkulose und Aids angewiesen sind. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) geht davon aus, dass zehn Prozent aller in

Würden Sie jemandem, der unter diesen Bedingungen Medikamente herstellt, Ihre Gesundheit anvertrauen? Tatsächlich stammen viele Arzneimittel, die auf Märkten oder im Internet angeboten werden, aus solchen Werkstätten.





© Birgith / PIXELIO

[www.apm.net](http://www.apm.net)



Um sich vor Arzneimittelfälschungen zu schützen, sollten Sie beim Kauf von Medikamenten folgende Regeln unbedingt beachten:

- Meiden Sie unseriöse Angebote für sogenannte Life-Style-Präparate im Internet.
- Werden Sie misstrauisch, wenn die Adresse des Herstellers fehlt.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie für rezeptpflichtige Arzneimittel kein Rezept vorlegen müssen (auch beim Kauf im Ausland).
- Apotheken, die Arzneimittel versenden, müssen eine Lizenz zum Versandhandel vorweisen können (§ 11a Apothekengesetz). Nähere Informationen unter [www.bvdva.de](http://www.bvdva.de) und [www.dimdi.de](http://www.dimdi.de)

Gefälschte Medikamente werden meist illegal über unseriöse Internetseiten oder sogenannte Spam-Mails vertrieben. Zu den häufigsten Angeboten gehören Schlankheits- und Potenzmittel sowie Muskelaufbaupräparate.

Problematisch sind auch die Arzneimittel, die Verbraucher günstig im Ausland erstehen. Herkunft und Inhaltsstoffe dieser Mittel sind oft zweifelhaft.



---

# Unterschätzte Risiken und Folgen

## Markenpiraterie ist kein Kavaliersdelikt

**G**efälschte Arznei- und Nahrungsmittel, Spielwaren und Babyartikel mit gefährlichen Inhaltsstoffen, leicht entflammare Teddybären, minderwertige Ersatzteile für Autos, Flugzeuge oder Aufzüge, Rauchmelder, die bei Feuer keinen Alarm auslösen, explodierende Akkus für Mobiltelefone, Textilien, die mit toxischen Färbemitteln

bearbeitet wurden, schwermetallhaltige Zigaretten, schlecht funktionierende Sicherheitsschalter oder medizintechnische Geräte: Die Liste der Fälschungen, die verheerende Auswirkungen haben können, scheint unendlich und macht deutlich, dass Produkt- und Markenpiraterie keinesfalls ein Kavaliersdelikt ist.

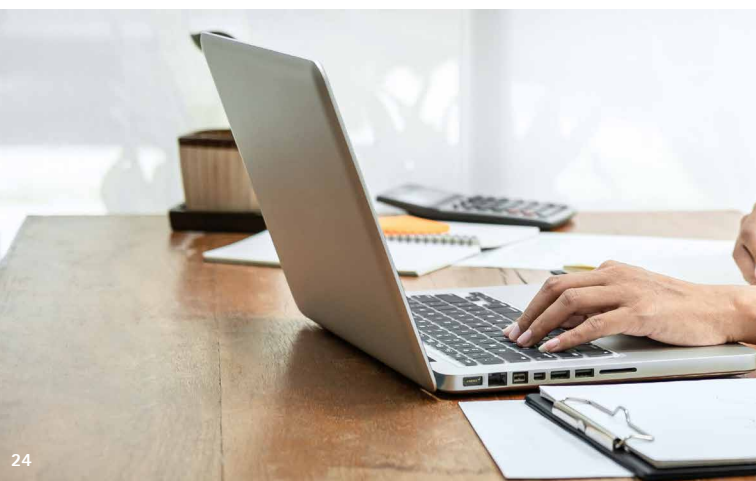
## Der Schaden für die Wirtschaft

**P**rodukt- und Markenpiraterie ist ein globales Phänomen und auch die Folgen haben weltwirtschaftliche Auswirkungen.

Wenn einer Volkswirtschaft wie Deutschland natürliche Rohstoffe fehlen, sind Ideenreichtum und die daraus entstehenden technischen Innovationen ein überlegend wichtiges Wirtschaftsgut. Unternehmen müssen frühzeitig die Bedürfnisse des Kunden erken-

nen und entsprechend immer neue Produkte auf dem Markt platzieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Neue Produkte und Technologien zu entwickeln, ist jedoch kosten- und zeitintensiv und muss sich wirtschaftlich für ein Unternehmen lohnen.

Produkt- und Markenpiraten bereichern sich unerlaubt an diesen Ideen und bedrohen damit die Existenz vieler Unternehmen, das



wirtschaftliche Wachstum und zigtausend Arbeitsplätze.

**Die Verlierer:** Das geschädigte Unternehmen, der Staat und nicht zuletzt der Konsument.

## Fälscherkriminalität bleibt nicht folgenlos

Umsatzeinbußen und Imageverlust der Marke sind die beiden großen Probleme, die den Unternehmen durch Produkt- und Markenfälscheraktivitäten entstehen. Wenn Kunden minderwertige Fälschungen für Originale halten, verlieren sie das Vertrauen in die Marke. Auch kann es passieren, dass Originalhersteller irrtümlich für fehlerhafte Produkte in Haftung genommen werden, wenn diese nicht eindeutig als Fälschung erkannt wurden.

Das Vorgehen gegen die Fälscher ist kostenintensiv: Sicherheitsmerkmale wie zum Beispiel Hologramme zu entwickeln und anzubringen, verursacht hohe Kosten, gewährleistet aber keinen 100-prozentigen Schutz.



**Arbeitsplatzverluste, Steuerausfälle, Umsatz- und Vertrauensverlust der Verbraucher und hohe Kosten für die Prävention und Verfolgung sind nur einige der Folgen von Produkt- und Markenpiraterie.**

Ist das Unternehmen bereits Opfer von Fälschern geworden, trägt es zudem die finanzielle Belastung für die Bekämpfung und die Rechtsverfolgung – Geld, das auf der anderen Seite für Investitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze fehlt.

## Auch der Staat ist betroffen

Der Handel mit Piraterieware geht immer mit Steuerausfällen für den Staat einher. Diese Steuerausfälle sind teilweise erheblich und schaden letztlich allen.

[www.apm.net](http://www.apm.net)





# Rechte und Fakten

## Herstellung und Handel verboten

**D**ie gewerbsmäßige Herstellung und der Handel mit schutzrechtsverletzenden Waren ist in Deutschland unter Strafe gestellt.

Nach Deutschland eingeführte gefälschte Ware kann von den Zollbehörden beschlagnahmt und vernichtet werden. Dadurch können Fälschungen aus dem Verkehr gezogen werden, bevor sie auf den Markt gelangen.

Quelle: Deutscher Zoll  
Nähere Informationen unter [www.ipr.zoll.de](http://www.ipr.zoll.de)

## Welche Möglichkeiten gibt es für Betroffene?

**D**er Käufer steht dem Verkäufer von Piraterieware nicht schutzlos gegenüber. Denn der Kunde muss eine Fälschung nicht hinnehmen. Er kann auf der Lieferung eines Originals bestehen oder ganz vom Vertrag zurücktreten und sein Geld zurückfordern. Außerdem kann er Anzeige wegen Betruges erstatten.



### Rechtslage

**Der Vertrieb und die Herstellung von Waren, die durch gewerbliche Schutzrechte geschützt sind, ist nur dem Rechteinhaber und seinen Lizenznehmern gestattet.**

Ein „Nein“ zum Kauf von Fälschungen ist ein „Ja“ zur Kriminalitätsbekämpfung! Überprüfen Sie die Ware und kaufen Sie nur bei seriösen Händlern!

#### Fälschungen

- sind illegal
- sind fast immer minderwertig
- schaden uns allen
- sind oft gefährlich
- stärken kriminelle Netzwerke

#### Fälschungen entziehen

- dem Staat Einnahmen
- dem Unternehmen und dem Handel Gewinne
- den Menschen Arbeitsplätze



Ohne eine solche Erlaubnis sind die Herstellung und der Vertrieb im geschäftlichen Verkehr unter Strafe gestellt. Die Höchststrafe beträgt fünf Jahre.



# APM- Wanderausstellung „Schöner Schein. Dunkler Schatten.“

Eine Maßnahme der Aufklärungsarbeit des APM ist die Wanderausstellung „Schöner Schein. Dunkler Schatten.“, die die Besucher für das Thema Pro-



Kooperation mit dem Zoll beim Tour-Standort der Wanderausstellung in Schwedt.

dukt- und Markenpiraterie sensibilisieren soll. Die Ausstellung umfasst zehn Themenwände, die das Problem mit seinen



Ursachen und Konsequenzen informativ und eindringlich erläutern. Beim Gang durch die Ausstellung gelangt der Besucher zu der Erkenntnis, dass er sich beim Kauf von Fälschungen nicht abschätzbaren gesundheitlichen Risiken aussetzt und die Machenschaften krimineller Fälscherbanden immense Verluste verursachen, die letztendlich dem Staat, der Wirtschaft und der Allgemeinheit schaden.

Gezeigt werden viele beeindruckende Exponate aus unterschiedlichen Branchen. Neben Waren aus dem Textil- und Accessoiresbereich werden alltägliche Konsumgüter wie Spirituosen, Zigaretten, Taschentücher und diverse Kosmetika ausgestellt.

Diese Taschentuch-Plagiate aus der Privatsammlung von Christian Rommel sind in der Ausstellung zu sehen.





Die APM-Wanderausstellung  
„Schöner Schein. Dunkler Schatten.“  
zu Gast am Flughafen Stuttgart.



Der APM-Ehrenvorsitzende Dr. Rüdiger Stihl im  
Gespräch mit Besuchern der Ausstellung

Zudem wird besonderes Augenmerk auf sicherheitsrelevante Güter gelegt. Zu sehen sind unter anderem Bohrmaschinen, Motorsägen und Sicherheitschalter, aber auch Brems Scheiben und Wälzlager.

Die Ausstellung kann für Fachveranstaltungen ausgeliehen werden. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an den APM unter:  
Telefon 030/ 206 790 - 71 oder  
info@apm.net



Original und Plagiat eines Einkaufskorbes werden  
von Besuchern betrachtet

**APM**  
AKTIONSKREIS  
GEGEN PRODUKT- UND  
MARKENPIRATERIE E.V.

[www.apm.net](http://www.apm.net)



[www.apm.net](http://www.apm.net)

# Adressen

Für mehr Informationen besuchen Sie folgende Internetseiten:

**Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.**

[www.apm.net](http://www.apm.net)

**Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK)**

[www.dihk.de](http://www.dihk.de)

**Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)**

[www.bdi.eu](http://www.bdi.eu)

**Markenverband e.V.**

[www.markenverband.de](http://www.markenverband.de)

**Bundesministerium der Justiz**

[www.bmj.de](http://www.bmj.de)

**Deutsches Patent- und Markenamt**

[www.dpma.de](http://www.dpma.de)

**Zoll**

[www.ipr.zoll.de](http://www.ipr.zoll.de), [www.zoll.de](http://www.zoll.de)

**Amt der Europäischen Union für geistiges Eigentum**

[www.euipo.europa.eu](http://www.euipo.europa.eu)

**World Intellectual Property Organization (WIPO)**

[www.wipo.int](http://www.wipo.int)

**Aktion Plagiarius**

[www.plagiarius.com](http://www.plagiarius.com)

## Impressum

### Herausgeber:

Aktionskreis gegen Produkt- und Markenpiraterie e.V.

Poststraße 4-5  
10178 Berlin - Mitte  
[info@apm.net](mailto:info@apm.net)  
[www.apm.net](http://www.apm.net)

### Konzept und Design:

mixjonuscheit live kommunikation gmbh,  
Hamburg  
[www.mixjonuscheit.de](http://www.mixjonuscheit.de)

### Bildquellen:

APM, pixelio, Michael Arning, Rüdiger Gärtner, Zoll, mixjonuscheit, Aktion Plagiarius e.V.

# AKKU POWER. MADE BY STIHL.

## JEDER HERAUSFORDERUNG GEWACHSEN

Echte Gärten hören nie auf zu wachsen. Sie stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Seien Sie bereit - mit Geräten des STIHL AkkuSystem COMPACT. Diese lassen sich einfach handhaben, sind besonders leicht und leise, ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen. Denn sie werden angetrieben vom extrastarken Lithium-Ionen-Akku, der in alle Geräte dieses Systems eingesetzt werden kann. Das ist echte Akku Power. Made by STIHL.

ERFAHREN SIE MEHR UNTER [STIHL.DE](http://STIHL.DE) ODER  
BEIM FACHHÄNDLER IN IHRER NÄHE



**STIHL**

Gemeinsam stark gegen Produktpiraterie!

